

<b>Zeitschrift:</b>	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Landesmuseum
<b>Band:</b>	16 (1914)
<b>Heft:</b>	3
<b>Bibliographie:</b>	Meine Publikationen : eigenhändiges Verzeichnis von Dr. Theophil Burckhardt-Biedermann
<b>Autor:</b>	Burckhardt-Biedermann, Theophil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Theophil Burckhardt-Biedermann †.

---

Am 26. Mai 1914 starb in Basel Dr. Theophil Burckhardt-Biedermann. Er war am 18. Januar 1840 geboren, hatte Philologie studiert und den Lehrerberuf ergriffen. So gewissenhaft er seinem Schulumtobe oblag, besaß er Bedürfnis und Fähigkeit, sich daneben noch andern Studien zu widmen. Von Gegenständen der Sprachwissenschaft, mit welchen sich seine ersten Veröffentlichungen befaßten, wandte er sich bald zu solchen der Geschichte und der Altertumskunde. Seine historischen Arbeiten galten vorzugsweise dem Zeitalter des Humanismus und der Reformation, sowie der Entwicklung der Anstalt, an welcher er wirkte. Auf das Gebiet der Archäologie, die ihn in der Folge je länger je mehr in Anspruch nahm, wurde er namentlich durch die Untersuchungen der Fundstätte von Augusta Rauracorum geführt. Er leitete während langer Jahre die Ausgrabungen, welche durch die Basler historische und antiquarische Gesellschaft daselbst veranstaltet wurden. Zugleich war er ein tätiges Mitglied der von der schweizerischen Erhaltungsgesellschaft bestellten archäologischen Kommission. Gegen Ende seines Lebens war er von einem Leiden neurasthenischer Art heimgesucht, das ihn jedoch nicht hinderte, die Früchte seiner reichhaltigen Beobachtungen in durchgearbeiteten Publikationen zu verwerten; bei seinem Tode waren zwei Artikel antiquarischen Inhalts, die er in den letzten Monaten verfaßt hatte, noch im Drucke begriffen. Wir glauben den besten Überblick über seine wissenschaftlichen Leistungen dadurch zu geben, daß wir das von ihm selbst aufgestellte Verzeichnis seiner gedruckten Arbeiten diesen Zeilen folgen lassen. Burckhardt war ein gewissenhafter Sammler, ein sorgfältiger Beobachter, ein neidloser Kollege und ein getreuer Berater.

K. S.

---

## Anhang.

---

### Meine Publikationen.

#### *Eigenhändiges Verzeichnis von Dr. Theophil Burckhardt-Biedermann*

(ausgeschlossen sind Zeitungsartikel, Jahresberichte wie der des Turnlehrervereins, der in den sechziger Jahren in Lions deutscher Turnlehrerzeitung gedruckt wurde, oder der Schlußbericht als Vorsteher der Gemeinnützigen Gesellschaft im Blaubuch von 1884).

1. Meine Dissertation: *Caecili rhetoris fragmenta collegit, disposit, commentatus est Theophilus Burckhardt Basiliensis, Basileae 1863* (Balmer und Riehm) 8°, 1—54, Gerlach und Wilh. Vischer dediziert (es fehlt die übliche vita des Verfassers).
2. Zum Verständnis des *Homeridenhymnos auf Hermes*, Fleckeisens Jahrbücher für klass. Philologie 1868, Heft II, S. 737—749.
3. *Die gymnasialen Anstalten Basels*, im IV. Jahresheft des Vereins schweiz. Gymnasiallehrer (1872), S. 51—83.
4. *Das Gymnasium in Basel am Ende des 18. Jahrhunderts (1766—1800)*, Einladungsschrift zur Promotionsfeier der beiden Gymnasien und der Realschule, 1873, 8° (1—43).
5. *Das Jahr des Klingentaler Totentanzes in Kleinbasel*: Anzeiger für schweiz. Geschichte 1877, S. 318—323.
6. *Der Homeridenhymnus auf den Delischen Apollo und sein Verhältnis zum Delischen Götterdienst*, Pädagogiumsprogramm 1878, 4° (1—24).

7. *Über die Stadtmauer in Augusta Raurica*: Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, Bd. IV (1883), S. 5—7; 29—31 (November 1879).
8. *Das römische Theater zu Augusta Raurica*: Mitteilungen der histor. u. antiquar. Gesellschaft zu Basel, Neue Folge II, mit 5 Abbildungen, 4<sup>0</sup> (1—31), 1882.
9. *Über die Basler Totentänze*: Beiträge zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben von der histor. und antiquar. Gesellschaft in Basel (in der Gesellschaft vorgelesen 27. Jan. 1876, aber für den Druck gänzlich umgearbeitet). IX (1882) S. 39—92.
10. *Römische Funde in Baselaugst*, 12. März 1884: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde V (1884/7), S. 41—43.
11. *Correspondenz aus Basel* (Funde bei der Ulrichskirche, erste Ausgrabungen am Theater in Augst, Schürfung röm. Türme gegenüber Kaiseraugst (vgl. S. 416), vermeintlicher steinerner Brückenpfeiler) Mai 1887: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde V (1884/7), S. 468—471.
12. *Don Emanuel Burckhardt*, Generalkapitän des Königreiches beider Sicilien, nach den Papieren Joh. Rud. Burckhardts (Fiscal) in neuer Bearbeitung: Basler Jahrbuch 1883, S. 111—173.
13. *Frau Esther Burckhardt-Socin*, eine christliche Gattin und Mutter (mit Bild), als Manuskript gedruckt, Liestal (Lüdin & Walser) 1884, 8<sup>0</sup> (1—103).
14. *Helvetien unter den Römern*, 65<sup>tes</sup> Basler Neujahrsblatt (1887), 4<sup>0</sup>, S. 1—36.
15. *Die Staatsumwälzung des Jahres 1798*, nach den Papieren eines alten Baslers: Beiträge zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben von der histor. und antiquar. Gesellschaft in Basel, XII (1888), S. 183—224.
16. *Geschichte des Gymnasiums zu Basel* (zur dritten Säkularfeier 1889), 8<sup>0</sup>, S. 1—337 (Emil Birkhäuser).
17. *Zum Iselin'schen Stammbaum*, für die Teilberechtigten des Joh. Lucas Iselin'schen Legates, 11 Blätter, dazu ein Begleitschreiben (4 Seiten 4<sup>0</sup>), gedruckt 1892.
18. *Zerstörung und Erhaltung der römischen Ruinen zu Augst*: Basler Jahrbuch 1892, S. 36—67.
19. *Hans Amerbach und seine Familie*: Historisches Festbuch zur Basler Vereinigungsfeier 1892, 8<sup>0</sup>, S. 73—114.
20. *Worte der Erinnerung an Dr. Achilles Burckhardt*, gesprochen 27. Okt. 1892: Beiträge zur vaterländ. Geschichte, herausgeg. v. d. histor. u. antiquar. Gesellschaft in Basel, XIII (1893), S. 443—454.
21. *Römisches in Kaiseraugst* (Kastell), *der Basler Hardt* (Wachtturm, Gebäude beim Auhofe) und *in Baselaugst* (Tempel auf Schönenbühl): Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde VII, S. 230—238 mit Taf. XV u. XVI, Febr. 1893.
22. *Über Oekolampads Person und Wirksamkeit*: Theolog. Zeitschrift aus der Schweiz 1893, S. 27 bis 40 und 81—92.
23. *Bonifacius Amerbach und die Reformation*, S. 1—407, mit Bild, 1894 (Reich).
24. *Basels erstes Reformationsmandat*: Anzeiger f. schweiz. Geschichte 1894, S. 117—120.
25. *Älteste römische Niederlassung in Basel*, mit 3 Textillustrationen und Tf. XXXIX bis XLII: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde VII, 482—490, Sept. 1895.
26. *Wilh. Vischer* (Vater): Deutsche Biographie, Bd. 40, S. 67—70 (vor 1896).
27. *Die Erneuerung der Universität zu Basel in den Jahren 1529 bis 1539*: Beiträge zur vaterländ. Gesch., herausgegeb. von der histor. und antiquar. Gesellschaft in Basel. XIV, S. 401—487 (1896).
28. *Eine Tiberiusinschrift von Windisch*: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde, N. F. III (1902), S. 238—244.
29. *Römische Inschrift am oberen Hauenstein*: Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, N. F. III (1902), S. 245/7.
30. *Die Straße über den oberen Hauenstein am Basler Jura*: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde I (1902), S. 1—51; 153—201, mit 4 Bildblättern und einer Karte.
31. *Ausgrabungen der historischen und antiquarischen Gesellschaft zu Basel auf dem Gebiete von Basel- und Kaiseraugst*, Basel und Umgebung während der Jahre 1877—1902: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde II (1903), S. 81—105.

32. *Der Thrakische Gott Heros*, zur Inschrift von Seegräben, Kt. Zürich: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde, N. F. VI, 1904/5, S. 114—117. Hiezu die Berichtigung (d. h. Zurücknahme der Erklärung): ebenda Bd. VIII der neuen Folge (1906), S. 42—43.
33. *Zur Erinnerung an Prof. Dr. Fritz Burckhardt*, bei seinem Rücktritt vom Rektorat: Schweiz. Lehrerzeitung 1904 (?).
34. *Über Zeit und Anlaß des Flugblattes: Luther als Herkules Germanicus*: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde IV (1905), S. 38—44.
35. *Ausgrabung in Kaiserburg*: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde VIII (1906), S. 188—194 (mit Textbildern).
36. *Die römische Grenzwehr in der Schweiz* (Vortrag am Verbandstag der süd- und westdeutschen Vereine f. röm.-germ. Forschung in Basel). Auszug im Bericht über den 7. Verbandstag (1906), S. 51—54.
37. *Das Kastell St. Wolfgang bei Balsthal*: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde VIII (1906), S. 279 bis 285, mit Textabbildungen.
38. *Römische Kastelle am Oberrhein zur Zeit Diocletians*: Westdeutsche Zeitschr. XXV (1906), S. 131—178, dazu eine Straßenkarte und Taf. 3, 4.
39. *Die römische Stadtbefestigung von Augusta Raurica*. (Vortrag am Verbandstag der süd- und westdeutschen Vereine für röm.-germ. Forschung in Heidelberg 1907): im Auszug abgedruckt im Bericht über den achten Verbandstag (1908), S. 38/9.
40. *Hieronymus Gantius*: Zwingliana, Bd. II, Heft 8, S. 236—243 (1908).
41. *Zweimal beschriebener Inschriftstein von Augst*: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde VIII (1909), S. 170/7.
42. *Die Wohnsitze der Rauriker und die Gründung ihrer Kolonie*: Zeitschr. für die Geschichte des Oberrheins, N. F. XXIV (1909), S. 391—429.
43. *Römische Zimmer und Hypokausten in Baselaugst*: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde XI, (1909), S. 200—214, mit zahlreichen Textabbildungen.
44. *Statistik keltischer, römischer, frühgermanischer Altertümer im Kanton Basel* (mit Ausschluß des Gebietes von Stadt Basel und Augst): Basl. Zeitschrift IX (1910), S. 347—390.
45. *Die Kolonie Augusta Raurica, ihre Verfassung und ihr Territorium*, 1910 (Helbing & Lichtenhahn), 8<sup>o</sup>, S. 1—103.
46. *Nochmals die Basler Totentänze*: Basler Zeitschr. f. Geschichte u. Altertumskunde X (1911), S. 197—258, mit Taf. II.
47. *Stadtmauer und Tor im Südosten von Augusta Raurica*: Basl. Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde XIII (1914), S. 363—376.
48. *Holzschwellen am Weg über den oberen Hauenstein am Basler Jura*: Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde XVI (1914), S. 119—123.
49. *Falschmünzer in Augusta Raurica*: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde XIV (1915), S. 1—10.